

In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger sowie Werbeanzeigen vorhanden sein.
Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

Jahrgang 54

30. August 2025

Nr. 18

Orgateam feiert gelungenes Stadtfest



Nach dem erfolgreichen Stadtfest hat sich das Organisationsteam, das seit nunmehr 20 Jahren die Vor-

bereitung und Durchführung des Festes übernimmt, zu einem internen Dankesfest getroffen. In geselliger

Runde kamen die Organisatoren im Höck'schen Hof zusammen, um gemeinsam auf das gelungene Stadtfest anzustoßen.

Bei gutem Wetter wurde gegrillt, dazu gab es ein reichhaltiges Salatbuffet. Walter Schütz und Andreas Bunk eröffneten den Abend mit einem Dank an das Team und betonten, wie wichtig der Zusammenhalt für das Gelingen des Stadtfestes ist. Besonders schön war, dass auch einige jüngere Mitglieder mit dabei waren.

Wie schon so oft übernahmen die Familien Bunk, Schepp, Hafer, Schütz sowie Bernd Neumann die Organisation sowie Auf- und Abbau.

„Auf diese vier Ehepaare und auf Bernd Neumann ist einfach Verlass – egal ob beim Stadtfest oder beim internen Feiern. Sie packen immer mit an, das ist großartig!“, hob 1. Vorsitzender Walter Schütz hervor.

Einen besonderen Moment gab es, als Andreas Bunk bekanntgab, dass er nach rund 20 Jahren aus dem Stadtfest-Komitee ausscheidet. Damit verabschiedet sich ein langjähriger Mitstreiter, der das Fest über zwei Jahrzehnte hinweg entscheidend mitgeprägt hat.

Das kleine interne Dankesfest zeigte, dass das Orgateam nicht nur bei der Arbeit, sondern auch beim Feiern ein gutes Team ist.

AWO Steinbach spendet für die Jugendarbeit der Freiwilligen Feuerwehr Steinbach (Taurus)

Eine zielgerichtete Kinder- und Jugendarbeit ist eine nachhaltige Investition in unser aller Zukunft. So könnte man die Idee umschreiben, die in der Vorbereitung der diesjährigen Jahreshauptversammlung geboren wurde und durch die AWO Satzung wunderbar abgedeckt ist.

Und so wurde in der Jahreshauptversammlung der AWO Steinbach(Taurus) am 05.07.2025 einstimmig beschlossen, dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Steinbach 1000.- € für seine vorbildliche Kinder- und Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Damit wird zum einen die Minifeuerwehr, die Kindern von 6 bis 10 Jahren offen steht, spielerisch-pädagogisch mit der ersten eigenen Schutzkleidung an die vielfältigen Tätigkeiten der Feuerwehr mit Ausflügen, Besuchen, Besichtigungen der eigenen Feuerwehrfahrzeuge, herangeführt und die Bindung zu der Feuerwehr gefördert.

Direkt danach schließt sich die Jugendfeuerwehr vom 10. bis zum 17. Lebensjahr an. Neben einer technischen Grundausbildung erlernen die Jugendlichen verschiedene Taktiken zur Vorgehensweise bei Notfällen. Zusätzlich werden Veranstaltungen und Wettkämpfe im Kreis besucht. Mit dem Erringen der Leistungsspanne, an deren Abnahme ebenfalls regelmäßig teilgenommen wird, erhalten die Mitglieder der Jugendfeuerwehr die höchstmögliche Auszeichnung der deutschen Jugendfeuerwehr. So können



jedes Jahr gut ausgebildete Nachwuchskräfte mit 17 Jahren in die Einsatzabteilung übernommen und integriert werden.

„Mit den 1000.- € für die Kinder- und Jugendabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Steinbach investieren wir ganz bewusst in die Zukunft unserer Stadtgesellschaft und damit in unser aller Sicherheit“, so die Kassiererin der AWO Steinbach Sabine Wolf. „Zudem wird mit dieser Spende auch die jahrelange, engagierte und erfolgreiche Kinder- und Jugendarbeit der Feuerwehr gewürdigt“, betont die Schriftführerin des Ortsvereins Mechthild Galinski.

Jürgen Galinski, Vorsitzender AWO Steinbach

12. Gruppenausstellung Kultur vor Ort in der IG Bau



Auch dieses Mal haben Die Malerinnen ein Thema gewählt, nämlich „von hier nach da“, das wieder interessante und überraschende Umsetzungen ergeben hat. Einerseits kann das Thema Bewegung darstellen, d.h. eine Distanz überwinden, oder aber einen Prozess, einen Vorgang, wie zum Beispiel die Metamorphose. Lassen Sie sich von den Ergebnissen überraschen, die in vielfältigen Techniken ausgeführt wurden: in Aquarell und Acryl, als Collagen, in Mischtechnik und in farbigen Zeichnungen. Wie Sie, liebe Besucherinnen und Besucher, sich an unserem Thema beteiligen können, wird hier noch nicht verraten. Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit. Genießen Sie unsere anregenden Kunstwerke in der gemütlichen Atmosphäre der IG Bau im ersten Stock bei leckeren Häppchen und kühlen Getränken.

Ausstellungseröffnung: Donnerstag 18.09.2025 um 19:00 Uhr in der IG Bau, Waldstraße 31
Öffnungszeiten: Montag-Donnerstag jeweils 8:00 – 16:00 Uhr, Freitag 8:00 – 14:00 Uhr
Dauer der Ausstellung: 18.09. – 30.11.2025
Führungen: Sonntag 19.10 und Sonntag 16.11.2025 um jeweils 15:00 Uhr

Schüler der Altkönigschule in Kronbergs Partnerstadt Aberystwyth

Die letzte Woche vor den Sommerferien verläuft an den Schulen meist eher ereignislos. Für 15 Schülerinnen und Schüler der Altkönigschule Kronberg war das dieses Jahr anders. Sie besuchten Kronbergs Partnerstadt Aberystwyth in Wales und sind sich einig: 1200 Kilometer Anreise mit der Bahn haben sich gelohnt.

Beiden Städten ist die Partnerschaft eine Herzensangelegenheit, besonders seit dem Brexit, der von den Walisern mehrheitlich abgelehnt wurde. Der stellvertretende Bürgermeister ließ es sich nicht nehmen, den Jugendlichen persönlich die Burgruine und die Uferpromenade zu zeigen und sie zum Abschluss im Rathaus zu Welsh Cakes einzuladen.

Auch die walisischsprachige Schule der Stadt zeigte großes Interesse an den deutschen Schülern und empfing sie mit einem vielköpfigen Chor und einem traditionellen Holzschutanz. Die Kronberger sorgten mit einem Quiz über weit verbreitete Vorurteile für lehrreiche Unterhaltung. In den Köpfen vieler Briten tragen Deutsche grundsätzlich Socken in Sandalen und stehen im Urlaub in aller Herrgottsfrühe auf, um eine Strandliege mit einem Handtuch zu reservieren, da galt es, für Aufklärung zu sorgen. Besonders gut kam eine reichhaltig bebilderte kulinarische Deutschlandreise an, vom Frankfurter Kranz über die Schwarzwälder Kirschtorte bis zur Donauwelle. Für ihre Aufmerksamkeit wurden die Waliser mit Marmorkuchen belohnt, der restlos verputzt wurde, obwohl ihm die lange Reise offensicht-

lich nicht gut getan hatte. Es ist für britische Schüler nicht leicht, nach Deutschland zu reisen, weil sie nicht in Familien untergebracht werden dürfen. Beide Seiten überlegen daher seit Jahren, wie man den Austausch dennoch ausweiten kann. Hoffnung macht der walisische Kulturverein Urd, dem über 50000 Jugendliche angehören. Er lud zum traditionellen Fish and Chips auf der Promenade von Aberystwyth ein, wobei nicht nur neue Freundschaften entstanden, sondern auch der Plan, eine Gruppe interessierter Schüler für eine Woche an die Altkönigschule zu holen. Die Begleitlehrer suchen nun nach einer Unterkunft.

Die Kronberger Schüler waren in einem Wohnheim der Uni untergebracht, was einen ganz besonderen Lernzuwachs mit sich brachte. In kleinen Teams wurde täglich für alle Teilnehmer gekocht. Wieviel Zeit man braucht, um 15 Heranwachsende mit Pfannkuchen zum Frühstück zu erfreuen und welche Kollateralschäden dabei in der Küche entstehen können, war für Einige überraschend.

Solche Begegnungsfahrten sind nur möglich, weil viele Menschen sich mit viel Herzblut dafür einsetzen. Das gilt auch für die Teilnehmer selbst, die in mehreren Pausen Würstchen an ihre Mitschüler verkauft hatten, um die Fahrt mitzufinanzieren. Ein besonderer Dank gilt aber auch den Partnerschaftsvereinen. Die Waliser Seite bezahlte die Bootsfahrt, die Kronberger Seite unterstützte die Begegnung mit einer sehr großzügigen Spende.

A + ♥
IHRE APOTHEKER
www.ihreapotheker.de

Unsere Angebote im
September 2025

Orthomol Neuro 30 Stk.



Lasea 28 Stk.



Vigantolvit Vitamin D3 2000 I.E. 120 Stk.



Doc Ibuprofen Schmerzsalbe 100 g



Ipalat Hydro Med Akut 32 Stk.



Ibuhexal Akut 400 mg 20 Stk.



Grundpreis €129,90 / 1 Kg

Bepanthen Wund- und Heilsalbe 100 g



Magnesium Diasporal 400 Extra Direkt 50 Stk.



Omni Biotic 10 20 x 5 g



Audispray Ultra 20 ml



Blephaclean Steril Kompressen 20 Stk.



Doppelherz System Kollagen 11.000 Plus 30 Stk.



*** Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben!**

Diese Angebote erhalten Sie in den folgenden IHRE APOTHEKER Apotheken:

Apotheke im
Facharztzentrum
Robert-Koch-Straße 7
63263 Neu-Isenburg
+49 (0) 6102 - 798 85-0

Central Apotheke
Bahnstraße 51
61449 Steinbach
+49 (0) 6171 - 9161 10

City Apotheke
Frankfurter Straße 166
63263 Neu-Isenburg
+49 (0) 6102 - 327 260

Engel Apotheke
Louisenstraße 32
61348 Bad Homburg
v. d. Höhe
+49 (0) 6172 - 22 227

Herzog Apotheke
Herzogstraße 42
63263 Neu-Isenburg
+49 (0) 6102 - 368 643

Fahrt der Steinbacher Senioren nach Altenmarkt-Zauchensee im Salzburger Land



43 Steinbacherinnen und Steinbacher sind startbereit für den ersten Ausflug im Salzburger Land

43 Reisende wollten wohl unbedingt bei der Fahrt dabei sein, denn alle erschienen pünktlich am Bus. "Ach Hallo, du bist ja auch dabei, schön," so klang es zur Begrüßung. Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Galinski verabschiedete uns im Bus und wünschte allen eine gute Reise, er wäre schon gespannt auf unsere Berichte. Schon bei der ersten Rast gab es als Überraschung für alle zur Einstimmung Prosecco, spendiert von Erich. Na, das fängt ja gut an, so kann's weitergehen! Wir kamen gut voran, die Mittagspause fiel zur Erholung unseres Busfahrers Günther, länger aus. Die gute Seele des Busses aber war die Ehefrau des Fahrers, Andrea. Sie brachte kühle Getränke und zauberte zur Mittagszeit ein 3-Gänge-Menü auf einen Pappsteller: Frankfurter Würstchen, Senf und Brot. Gut gestärkt ging's weiter, nicht mehr ganz so schnell, denn es staute sich immer mal wieder. Doch irgendwann war die Busfahrt doch zu Ende und wir erreichten Altenmarkt und das Hotel Alpenland. Die „Neuen“ waren sehr gespannt, wie wird es sein? Spätestens als der Herr des Hauses, der immer gut gelaunte Sepp, zur Begrüßung in den Bus kam, war der Bann

gebrochen. Das kann nur eine wunderschöne Zeit werden! Das Abendessen war köstlich und ich sah nur in fröhliche Gesichter. Sehr lange blieben wir nicht wach, denn es lag ein langer Tag hinter uns, der Wecker hatte ja schon sehr früh unseren Schlaf abrupt beendet. **2. Tag Zauchensee:** Nach dem leckeren Frühstück steckten alle voller Tatendrang. Es sollte nach Zauchensee gehen und weiter mit der Gamskogelbahn, einem 6-er Sessellift, nach oben. Wollte man noch weiter brachte eine Kleinbahn, Zauchi's Bummelzug, alle fußkranken für einen Euro weiter in die Höhe. Mich begleitete die 91jährige Emmi mit strahlendem Gesicht höher, natürlich per pedes. Verschiedene Bergblumen säumten die Hänge und wir blieben oft stehen, um sie zu bewundern und zu fotografieren. Ein Juchzer entfloß meiner Kehle, endlich mal wieder in herrlicher Bergwelt! Bergab ging es flott bis zur Bergstation. Wir genossen den Blick rundum aus dem Sessellift, ganz Zauchensee lag uns zu Füßen und über uns ein strahlend blauer Sommerhimmel. Gott sei Dank hatte die Wetter App Unrecht, denn sie sagte für unseren gesamten Aufenthalt in Altenmarkt Regen voraus. Wir



Ein herrlicher Blick auf Zauchensee in 1.900 Meter Höhe

Steinbacher haben halt doch einen guten Draht zu Petrus, ätsch! Alle bestiegen wieder den Bus, der uns zum nächsten Highlight brachte, dem Berggasthof Hochnössleralm. Hier wurden wir bewirtet von der Tochter und dem Schwiegersohn des Hotels Alpenland. Inzwischen hatte sich Hunger eingestellt, Topfenstrudel mit Vanillesoße und Kaffee brachten schnell die Lebensgeister wieder zurück. Weil die Sonne vom Himmel lachte gingen wir nach draußen auf die Terrasse oder machten uns auf zu einer Runde um den Bergsee. Sepp ging mit einem Eimer bewaffnet in die Pfifferlinge. Auch mich hatte wieder mal das Pilzfieber gepackt. Überglücklich zeigte ich meine Ausbeute, für eine Kartoffelsuppe und eine Schwammerlsoße reicht es allemal, der Eimer von Sepp aber war fast voll. Wir lauschten im Freien noch der Musik, die Sepp auf der Ziehharmonika zum Besten gab, führten interessante Gespräche mit den Tischnachbarn, bis wir wieder hineingebeten wurden, zum leckeren Abendessen. Danach begann die Hüttengaudi: Selbstgebastelten Musikinstrumenten wurden die schrägsten Töne entlockt und alle Musikanten liefen zur Höchstform auf. Aber Sepp und sein Enkel beherrschten ihre Instrumente und sorgten für ausgelassene Stimmung. Sogar das Tanzbein wurde geschwungen und niemand blieb ruhig auf seinem Platz sitzen, sondern reihte sich bei der Polonaise mit ein. Der krönende Abschluss war Wunderkerzen, die sich in den Augen der Feiernden widerspiegelten. Ein Abend vollgepackt mit Bewegung, Spaß und viel Musik, war doch irgendwann auch mal zu Ende gegangen. Am dunklen Abendhimmel war nur noch ein klitzekleiner Sonnenstrahl zu sehen, die Nacht hatte das Kommando übernommen. Unserem Fahrer Günther stand eine nicht ganz leichte Aufgabe bevor, er musste den Bus bergab,

über dunkle schmale Wege, durch enge Brücken lenken. Doch das meisterte er mit Bravour.. **3. Tag Ramsau:** Schon vom Bus aus grüßte die Skisprungschanze und die im neuromanischen Stil erbaute evangelische Kirche, die wie ein Fels in der Brandung auf einem kleinen Hügel steht. Sie ist uns von der Fernsehserie „Die Bergretter“ bekannt, nach einigen Schritten waren wir auch am Haus der Bergrettung von Ramsau angekommen. Nur ein paar Meter davon entfernt steht die trutzig gebaute Kirche, ich war neugierig wie sie innen aussieht. Auf unserer Reise durchs Salzburger Land waren wir inzwischen in den unterschiedlichsten Kirchen zu Besuch, die einen mehr schlicht, bei den anderen konnte man sich gar nicht sattsehen an den wunderschönen Bildern, Schnitzereien und bunten Fenstern. Bald verließen wir wieder Ramsau, um die Fabrikation der ältesten Lodenwalke der Welt zu besichtigen, die Firma Lodenwalcker. Es gibt sie seit 1434. Wir bestaunten die alten riesigen Webstühle, die Wolle vor und nach der Wäsche und überzeugten uns von der Feinheit der Stoffe, sie fühlten sich sehr weich und zart an. Jetzt wissen wir auch, wie Lodenstoffe hergestellt werden. Einige hatten in den Verkaufsräumen doch tatsächlich das ein oder andere Schnäppchen gefunden. In Steinbach werden sie auffallen, wenn sie die wunderbaren Wollkreationen tragen. Ich glaube, es ist etwa 20 Jahre her, da war ich schon einmal mit meinem Mann, der Tochter und dem Enkel an dieser Fabrikationsstätte, ich erinnere mich noch genau an die Seniorchefin, die uns damals sehr gut unterhalten hatte. Heute war das Programm wieder umfangreich, es ging weiter zu einem Haus im Ennstal, zur Drechslerei Lettmayer. Hier konnten wir einer jungen Frau bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen, sie bearbeitete eine Schale aus Holz. Es war faszinierend wie haargenau sie das Holz mittels einer Drehscheibe und mit einem Schmiergel zu der Form brachte, die sie sich wünschte. Im Verkaufsraum bewunderte ich etliche Kunstwerke, wie z.B. kleine Holzvögel oder ein Schaukelpferd, Schalen aus verschiedenen Holzarten. Auch Honig von den Bienenstöcken im Garten wurde verkauft. Immer mal wieder nahmen wir im Freien auf einer Bank Platz, genossen die Sonne und die schöne Gegend. Abends wurden wir wieder von Sepp überrascht, als Nachtisch und zur Abrundung des Abendessens flambierte er Kaiserschmarrn. Eigentlich war ich schon satt, aber auf diese Leckerei will ich nicht verzichten! **4. Tag Zederhaus:** Sepp erzählte uns schon im Bus von den Prangstangen, die wir in der Kirche bestaunen werden. Sie stammen aus der Zeit der Heuschreckeneplage 1693, sind aus Holz und mehrere

Meter hoch. Sie bestehen aus zigtausend getrockneten Blütenköpfen von Wiesen- und Alpenblumen. Mir blieb vor Staunen der Mund offenstehen. Diese Kirche beherbergte so viele Schönheiten, wie die verschiedensten ausdrucksvollen Heiligenfiguren, ein Pult am Altar, darauf lag die Bibel, rundum geschmückt mit herrlichen Blumen, auch die Kanzel, ich konnte mich gar nicht sattsehen und wollte noch gar nicht gehen! Aber wir sollten noch einem alten Bauernhaus einen Besuch abstatten, dem Denkmahof „Maurerhaus“. Na, sowas kenne ich doch schon zur Genüge, sowas haben wir auch überall z.B. im Hessenpark, so waren meine Gedanken. Aber ich war überwältigt von der Vielfalt der unterschiedlichsten gut erhaltenen alten Gebrauchsgegenstände, und den karg aber zweckmäßig eingerichteten Räumen mit so manchen Überraschungen. Erst 1978 wurde das Bauernhaus verlassen, bis dahin herrschte hier noch ganz normaler Alltag. Ein echtes Schmuckstück, ich fand mich in eine frühere vergangene Zeit versetzt und zolle den Besitzern meine Hochachtung, denn es war im Winter kalt hier und das Leben verlangte den Bewohnern viel Zeit und Kraft bei der täglichen Arbeit ab. Und dann hing da noch ein Wimpel vom UEFA- Pokal 1993/94. 4. Runde Eintracht Frankfurt, vom 15.3.1994. Ja, ist das denn die Möglichkeit, die Eintracht hier in dem alten Gemäuer! Weiter ging's zum Naturpark Riedingtal, hier herrschte Natur pur. Eine Runde um den Schlierer See, einem Stausee, mit Zwischenstopp an der Hubertuskapelle, einer kleinen Kapelle aus Holz, in deren Kuppel eine Taube schwebte, wohl das Zeichen für den Heiligen Geist. Urige Holzbrücken spannten sich über rauschende Bäche, ein kleiner Wasserfall, ein riesiger Pilz, ein alter Holzbrunnen und für mich am faszinierendsten wilder dunkelblauer Rittersporn. Über schmale Wege direkt am See entlang kamen wir zur Schliereralm, hier wurden die verschiedensten Suppen zur Mittagszeit gelöffelt. Abends hatte sich der Vorsitzende vom Tourismusverband angesagt, um Erich zu gratulieren, schließlich war das sein 75jögster Besuch in Altenmarkt. Er brachte eine Kiste voller Überraschungen für ihn vorbei. Und wieder floss Sekt und wir konnten nur genießen. **5. Tag Hallstatt am Hallstätter See:** Hier war vielleicht was los, ganz Hallstatt ist in Asiatischer Hand. Aber unser Busfahrer fand ein Plätzchen zum Aussteigen und dann ging es schnurstracks zum Schiff, denn vom Wasser aus hat man den schönsten Blick auf die alte Salzstadt, die sich mit ihren altehrwürdigen dunkelbraunen Holzhäusern und den beiden Kirchen eng an den Berg schmiegt. Mein Blick rundum blieb an einem Wasserfall hängen, der mit Wucht sein Wasser bergab ergießt. Da waren doch tatsächlich mutige Kletterer zugange, sie fielen we-

gen ihrer roten Kleidung auf. Als das Schiff uns wieder entlassen hatte, schlenderten wir zu Fuß durch die engen Gassen des idyllischen Orts. Zwei große Holzschwäne, die auf dem Wasser, von den Wellen bewegt hin und her tänzelnden sahen witzig aus. Nach dem Hallstätter See ging's noch zum Lebzelter nach Bad Aussee, einem Familienbetrieb der schon 400 Jahre Lebkuchen herstellt. Durch Fensterscheiben konnten wir den Mitarbeitern beim Herstellen und Verpacken zusehen. Nachdem wir uns an Lebkuchen für daheim eingedeckt hatten, das nächste Weihnachtsfest ist nahe, ließen wir uns im Café nieder. Alte Autos und eine alte Vespa waren über unseren Köpfen ausgestellt. Hoffentlich bleiben die da oben bis ich meinen Strudel gegessen und den Cappuccino getrunken habe, das war mein erster Gedanke. **6. Tag zur freien Verfügung:** Wir hatten frei bis zum Nachmittag. Den nutzten die meisten um Altenmarkt einen Besuch abzustatten, Mitbringsel zu besorgen, Schnäppchen von den Kleiderständern der Textilegeschäfte zu ergattern, auf ein Eis oder einen Braunen (Espresso). Einen Besuch der Kirche ließ ich mir nicht entgehen, auch über alte Friedhöfe mit den schwarzen Eisenkreuzen schlenderte ich gerne. Jetzt rückte es näher, das letzte Kaffeetrinken im Hotel Alpenland, zu dem wir eingeladen waren. Sepp hatte wieder seinen Laden mit Zirbelschnaps, klaren Schnäpsen, Kräutertee, Würsten, Schinken, Honig geöffnet. Danach reichte es noch für einen Spaziergang im Sonnenschein rund um Altenmarkt. Dann war schon die Henkersmahlzeit angesagt, sie wurde gekrönt von einem brennenden Dessert: Heiße Liebe, zelebriert von Anita, der jungen Besitzerin (Tochter des Hauses). Sie machen uns den Abschied ganz schön schwer. **6. Tag Heimreise:** Die hat sich gezogen wie Kaugummi, schließlich waren wir nicht alleine auf den Straßen und Autobahnen unterwegs. Es gab Staus und wir verließen die Autobahn um auf Bundesstraßen und durch Wälder unsere Fahrt Richtung Steinbach fortzusetzen. Eigentlich ist es letztendlich egal wie lange die Fahrt dauert, Hauptsache gesund daheim ankommen. Zum guten Schluss aber ein großes „Danke schön“ an Christine und Carlo, ohne die beiden wäre diese wunderschöne Reise nicht möglich gewesen. Den Steinbacher Seniorinnen und Senioren hat die Reise nach Altenmarkt wieder sehr gut gefallen, denn ich sah nur strahlende Gesichter. Ich hoffe auf ein Wiedersehen in Altenmarkt im schönen Salzburger Land und sage allen „Danke schön“, die uns für kurze Zeit Sorgen und Alltag vergessen ließen und diese Reise zu einem wunderschönen Erlebnis gemacht haben. Ich jedenfalls halte feste die Daumen und sage: „Bis zum nächsten Mal!“ eure Gerda Zecha

AWO-Kleiderladen-Verkaufsaktion

Samstag, 13. September 2025 von 10:00 bis 13:00 Uhr, Im Seniorentreff Kronberger Straße 2

wir Damen- und Herrenkleidung in vielen Größen für die Übergangszeit sowie Sport- und Freizeitkleidung. Daneben gibt es auch Geschirr und Haushaltszubehör.

AWO Vorstand Steinbach

STEINBACHER INFORMATION

KLEINANZEIGEN

Reinigungskraft für Handwerksbetrieb im Gewerbegebiet Steinbach gesucht, auf 556,00 Euro-Basis, mit bezahlten Urlaubstagen + Weihnachtsgeld, 6 – 9 Std pro Woche – Arbeitszeit nach Vereinbarung
Tel. 06171-9879 200

Werben in der Steinbacher Information:
Zeitung@Gewerbeverein-Steinbach.de

30 Jahre

Gartengestaltung & Baumpflege

Manfred Schäfer

- Planung
- Gestaltung
- Pflege u. Service
- Pflanzung, Teiche
- Pflaster, Naturstein
- Holz-, Mauer- u. Zaunbau

- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -

Untergasse 13 • 61449 Steinbach (Taunus)
Telefon: (06171) 7 82 32 - Fax (06171) 7 48 40
mail@garten-pflege-gestaltung.de
www.garten-pflege-gestaltung.de

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei

Matthäus Sanitär GmbH

Kronberger Straße 5
61449 Steinbach
Beratung + Kundendienst
Tel. 06171-71841

Matthäus Sanitär GmbH

Freundschaftsbrücke Gloria e.V. lädt ein



zur 5. Begegnung Kulturtour 2025 – Literatur, Kunst in der Talentshow und internationale Gäste aus Finnland, der Ukraine und Deutschland erwarten Sie am 10. September, 19:30, Clubraum Sankt-Avertin, Bürgerhaus Steinbach (Taunus) 61449 Untergasse 36. „Ach, was ist die Nacht der Ferne Für ein Abgrund für ein Schmerz!“ – Johann Wolfgang von Goethe (1749 - 1832) **1. Das fünfte Treffen wird außergewöhnlich sein** Mit der neuen Ausgabe „Steinbacher Information“ am 30. August haben Sie noch die Möglichkeit, sich für die Teilnahme am wohl-tätigen Wettbewerb im Namen des Herzogs de Richelieu zu bewerben, eine Rolle im Johann Wolfgang von Goethes Theater Stück „Faust“ zu erhalten, das wir in einer szenischen Lesung vorbereiten, und sich

näher mit unserem Ehrengäste vertraut zu machen. Auch die weitere Inszenierung von „Faust“ in Projekt „Play Reading“ bringt noch viele spannende Rollen – außergewöhnliche, spirituelle oder auch tierische Figuren. Jetzt ist die Rolle der Katze wurde mit einer Darstellerin besetzt, die heute gefunden wurde. Bis dahin bleibt es spannend. Bei der Begegnung in 13. August hatten wir eine echte Familienshow: die Musikgruppe Enleo, die samtigen Stimmen von Julia und Alexej Leontjew (Julia hat bei berühmten ukrainischen Sängerin Nina Matwienko gelernt), Alexej – Gitarrist, Musiker und ehemaliger Leiter der Musikschule Mariupol – sowie Elena Salamatina, Musikpädagogin und temperamentvolle Sängerin. Sie alle sind nicht nur in Erinnerung geblieben, sondern haben auch unsere weiteren Treffen

und Talentshows in Frankfurt-Altesheim am 20. August bereichert. **2. Kulturtour – Talentshow „Gloria“** Am 10. September treffen wir uns zum fünften Mal im Bürgerhaus Steinbach (Taunus). Im Rahmen des Poetry Slam präsentieren wir das Debütbuch von Wassili Bouilov – mit Gedichten auf Englisch, Russisch und in ukrainischer Übersetzung. Eine große Ehre für uns! Wassili Bouilov ist Philologe, Doktor der Wissenschaften, Prof. an der Universität Helsinki, Übersetzungswissenschaftler, Literaturwissenschaftler mit Schwerpunkt auf dem Werk von Andrei Platonow, ein innovativer Forscher gegen die Normen des Sozialistischen Realismus sowie Dichter. Über ihn finden sich zahlreiche Publikationen und Monographien. Seine Poesie werden zusammen mit anderen Gästen präsentiert werden außerdem: • der ukrainische Autor und Journalist Sem Chubaty, • die musikalische Familie des Barden und Pädagogen Kirill Dwornyzin mit Kindern (Frankfurt, ursprünglich aus dem Baltikum), • die Sängerin aus Odessa, jetzt aus Mainz Kira Kaft. **3. Wettbewerb im Namen des Herzogs de Richelieu** Wir laden zur Teilnahme an unserem mehrstufigen, vielfältigen, internationalen Langzeitprojekt „Rette und bewahre“ ein, das seit 1998 durchgeführt wird. Einsendeschluss ist der 1. September. Zugelassen sind: • Erzählungen, Essays, bis zu 5 Gedichte mit maximal 5 Strophen (Schriftgröße 12 pt), • kurze Theaterstücke (max. 20.000 Zeichen), • Fotos von Kunstwerken, Informationen über Ausstellungen, • neue kulturwissenschaftliche Projekte, Studios, Kindergruppen sowie Namen von Lehrer*innen der letzten drei Jahre. Die besten Beiträge werden ausgezeichnet,

Anthologien und Autorenbücher erscheinen auf Bestellung – mit Möglichkeiten zur Veröffentlichung und Präsentation. **4. Poetry Slam – Anmeldung geöffnet!** Im Oktober werden die mit Unterstützung der Gemeinschaft Gloria veröffentlichten Bücher auf der Frankfurter Buchmesse präsentiert. Gleichzeitig findet ein Treffen mit Lily R. Bailon (Globale Organisation der Schriftsteller und Künstler, Ceisart, Peru-Spanien) statt, deren Europa-Vertreterin in Deutschland ich bin. Bereits am 10. September und 8. Oktober feiern wir: • den 1. Jahrestag des Internationalen Ukrainischen Kulturfests der Freundschaft. • das 15-jährige Jubiläum des Vereins Gloria e.V. in internationalen Langzeitprojekt „Rette und bewahre“ ein, das seit 1998 durchgeführt wird. Wir empfangen unsere Gäste am Flughafen und laden interessierte ein, uns am 8. September zu begleiten, um den Ehrengast der Stadt Steinbach, Professor und Doktor der Philologie, zu begrüßen. Parallel dazu laufen Online-Ausstellungen Art Gloria und das Sommer-Videofestival auf YouTube von Sem Chubaty. So beginnt ein wahrer Kunstfestival-Marathon. Macht mit bei den Projekten des Kulturzentrums der Akademie für Literatur, Kunst und Kommunikation beim Verein Freundschaft-Brücke Gloria e.V.! Die Gewinner erhalten wohlverdiente Auszeichnungen. Das Projekt steht allen offen und verfolgt das Ziel, durch Theater, Poesie, Kunst, Musik und kreative Aktivitäten Integration und kulturellen Austausch zu fördern. Wann? 10. September und 10. Oktober, jeweils 19:30–21:00 Wo? Bürgerhaus, Clubraum St.-Avertin Anmeldung: akademie.lik2021@gmail.com oder einfach vorbeikommen. Wir freuen uns auf euch! Elena Ananyeva, 1. Vorsitzende Freundschaft-Brücke Gloria» e.V.

Rathauskonzert „Unter den Linden“ mit großem Flohmarkt

Ein sonniger Sonntag voller Musik, Begegnung und Tradition



Rathauskonzert „Unter den Linden“ mit Flohmarkt im Rahmen des Steinbach Open Air

Bei strahlendem Sonnenschein und herzlicher Stimmung lud die Stadt Steinbach (Taunus) am Sonntag, 17. August 2025 zum traditionellen Rathauskonzert „Unter den Linden“ mit großem Flohmarkt ein. Die Veranstaltung im Rahmen des Steinbach OPEN AIR lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher an – ein rundum gelungenes Highlight zum Abschluss der Sommerferien. Von 11:00 bis 15:00 Uhr erfüllte die Band „Boys of 69“ die Luft mit

mitreißender Popmusik und begeisterte das Publikum musikalisch. Bereits um 7:00 Uhr öffnete der große Flohmarkt in der Gartenstraße und der Straße „Am Rathaus“, was zahlreiche Schnäppchenjäger zum Stöbern animierte. Bürgermeister Steffen Bonk begrüßte die zahlreichen Gäste – darunter Vertreter des Magistrats, Stadtverordnete sowie den früheren Bürgermeister und heutigen Landtagsabgeordneten Dr. Stefan Naas – mit



Fotos: Nicole Gruber

einer warmherzigen Ansprache. Er dankte den Steinbacher Kerbemädels und Kerburschen für die hervorragende Bewirtung, Herrn Dieter Schweizer für die tatkräftige Unterstützung sowie dem Vorsitzenden des Vereinsrings Kai Hilbig und lobte die Band „Boys of 69“, die in diesem Jahr erstmals für die wundervolle musikalische Begleitung sorgte. Ein besonderes Dankeschön galt all jenen, die zum reibungslosen Ablauf und zur lebendigen Atmosphäre beigetragen

haben. Die offene und lockere Stimmung bei bestem Wetter sowie das harmonische Zusammenspiel aller Beteiligten sorgten für einen Tag, der Bürgerinnen und Bürger nicht nur zusammenbrachte, sondern auch die lebendige Tradition in Steinbach (Taunus) einmal mehr unterstrich. Die Stadt Steinbach (Taunus) freut sich schon jetzt auf das nächste Rathauskonzert und die noch kommenden Veranstaltungen im Rahmen des Open-Air-Programms.

Großartige Stimmung beim 5. Steinbacher Open-Air-Kino



Open-Air-Kino: „Mufasa: Der König der Löwen“

Bereits zum fünften Mal verwandelte sich die Wiese am Weiher am 15. August 2025 in ein stimmungsvolles Freiluftkino. Weit mehr als 300 Besucherinnen und Besucher strömten am Freitagabend in die Aue, um gemeinsam den Film „Mufasa: Der König der Löwen“ unter freiem Himmel zu erleben. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Steffen Bonk, der das kleine Jubiläum mit

sichtlicher Freude hervorhob, begann ein unvergesslicher Kinoabend. Mit Picknickdecken, Klappstühlen und bester Sommerlaune machten es sich die Gäste auf der Wiese gemütlich. Pünktlich nach Einbruch der Dunkelheit tauchte die große Leinwand die Zuschauerinnen und Zuschauer in die faszinierende Disney-Welt. Ein besonderer Dank gilt dem Kino Kelkheim, das auch



Fotos: Nicole Gruber

in diesem Jahr als verlässlicher Partner die Filmtechnik und das Kinoerlebnis auf höchstem Niveau möglich machte. Für das leibliche Wohl sorgten in bewährter Weise die Mitglieder der TG08 Steinbach, die die Besucherinnen und Besucher mit kühlen Getränken und leckeren Snacks versorgten. Die gelungene Mischung aus Kinoatmosphäre, sommerlicher Abendstimmung und

geselligem Miteinander machte den Abend erneut zu einem Highlight im Steinbacher Veranstaltungskalender. „Das Open-Air-Kino ist aus unserem kulturellen Leben nicht mehr wegzudenken. Ich freue mich, dass wir mit vereinten Kräften auch in diesem Jahr einen so besonderen Abend gestalten konnten“, betonte Bürgermeister Steffen Bonk.

Zahlreiche Vorteile durch den Fußweg zur Schule

Einladung zum Informations- und Austauschtreffen für Familien



Viel Interesse bestand bei Kindern und Familien am Laufbusprojekt am vergangenen Stadtfest.
Foto: Bärbel Andresen



Viel Applaus bekamen die Kinder im „Laufbus“ am diesjährigen Stadtfest, die sich vergnügt über die gesperrte Bahnstraße bewegten. Fürs Stadtfest wurde extra ein „Stoffbus“ genäht, ein echter Hingucker. „Aber was ist eigentlich ein Laufbus?“ werden Sie sich fragen. Kinder laufen gemeinsam zur Schule und ein Erwachsener läuft mit, bis die Kinder den Schulweg allein auf festgelegten Wegen laufen. Das ist ein „Laufbus“! Es geht somit darum, den Weg

„zu Fuß zur Schule“ zu laufen. Am Stadtfest wurde das Projekt „zu Fuß zur Schule“ zum ersten Mal in Steinbach vorgestellt. Bei den Einschulungsveranstaltungen der Erstklässler zum diesjährigen Schulstart in der Geschwister-Scholl-Schule stellten die Initiatoren des Kooperationsprojekts nun das Vorhaben den Eltern der Erstklässler vor. In Steinbach sind morgens und mittags viele Kinder zu Fuß unterwegs. Damit sich alle Grundschulleitern über dieses Thema informieren und austauschen können, laden die Initiatoren herzlich zu einem gemeinsamen Abend ein. Dort besteht die Möglichkeit, Laufgemeinschaften zu bilden oder sich zunächst über die Vorteile des Schulwegs zu Fuß in Steinbach – der Stadt der kurzen Wege – auszutauschen. Die Veranstaltung findet am Dienstag, den 16. September



Den Weg zur Schule zu gehen, macht Spaß. Das finden auch Lukas und sein großer Bruder Theo mit Oma Ursula.
Foto: IG Familien

2025, um 19:30 Uhr im Bürgerhaus, Clubraum Pijnacker im 1. Stock, statt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Die Kooperationspartner des Projekts: ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club), E-Mail: steinbach@adfc-hochtaunus.de

IG Familien, ig-familien@stadt-steinbach.de
Schulleiternbeirat der GSS: schulleiternbeirat.gss@gmail.com
Stadtteilbüro Soziale Stadt, Wiesenstraße 6, 06171 2078440, baerbel.andresen@caritas-taunus.de

Nächstes Treffen der IG Nachhaltigkeit am 3. September



Das nächste Treffen der IG Nachhaltigkeit findet am Mittwoch, den 03.09.2025, um 19 Uhr im Bürgerhaus der Stadt Steinbach (Taunus), Untergasse 36, Raum Pijnacker statt. Alle Mitglieder und Interessenten am Thema Nachhaltigkeit und gerne auch neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind herzlich eingeladen.

Themen sind unter anderem die Auswertung des Auftritts beim Stadtfest, Vorbereitung der Stadtrallye am 21. September und des Wärmepumpentags am 19. September sowie eine weitere Beschäftigung mit der Evaluation der Maßnahmen im Klimaschutzkonzept der Stadt Steinbach (Taunus). Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und einen regen Austausch! Bringen Sie sich mit Ihren Fähigkeiten, Kenntnissen und Ihrem Engagement ein! Der Termin für das sechste Treffen in 2025 ist Mittwoch, 12. November 2025, am gleichen Ort. Bitte merken Sie sich diesen Termin schon vor. Die IG Nachhaltigkeit können Sie per E-Mail an ig-nachhaltigkeit@stadt-steinbach.de erreichen.

Hip-Hop Workshop für Jugendliche am 14. September

Macht Euch bereit, denn am Sonntag, den 14. September 2025 findet erneut ein Hip-Hop Workshop für Steinbacher Jugendliche im Bürgerhaus, Untergasse 36, 61449 Steinbach (Taunus) statt. Ab 17:00 bis 18:30 Uhr laden wir alle interessierten Jugendliche im Alter zwischen 10 und 21 Jahren ein, zusammen mit Hip-Hop Coach Fluna zu jammen. Es ist egal, ob Ihr bereits Erfahrungen habt oder komplette Neueinsteiger auf dem Gebiet seid – alle Levels sind an diesem Workshop herzlich willkommen! Bei Interesse könnt Ihr Euch gerne schon jetzt anmelden, um Euch einen Platz im Workshop zu sichern! Anmeldeunterlagen könnt Ihr ab sofort im Stadtteilbüro in der Untergasse / Ecke Wiesenstraße oder in der Caritas Beratung im Hessenring 27A abho-

len und auch wieder abgeben – oder meldet Euch einfach telefonisch bei Antonia Lands-gesell von Caritas Jugendarbeit Steinbach (Taunus) unter der Nummer 0151 614 92 761. Coach Fluna wird auch am geplanten „Dance-Battle“ am Samstag, den 18. Oktober 2025 vor Ort sein! Also nutzt jetzt schon einmal die Gelegenheit, sie kennenzulernen und coole Tricks und Tipps von ihr zu lernen. Ihr wollt wissen wie es weitergeht und keine Events für Jugendliche mehr verpassen? Dann meldet Euch gerne bei Antonia Lands-gesell, Caritas Jugendarbeit Steinbach (Taunus) unter der Nummer 0151 614 92 761 oder per E-Mail an antonia.lands-gesell@caritas-taunus.de

Als NS-Täter im Dienst der Justiz im Deutschland der Nachkriegszeit

Lesung und Diskussions mit dem ehemaligen hessischen Innenminister Gerhard Bökel

Vor 80 Jahren endete der Zweite Weltkrieg. Es brach eine neue Zeit an, die für viele Menschen eine Erleichterung war trotz der Trümmer, der Hungersnot und des Verlustes geliebter Menschen. Es endeten allerdings auch die Gräueltaten des nationalsozialistischen Deutschlands. Heute noch muss man sich fragen, wie es dazu kommen konnte, dass viele von denen, die diese Untaten des Dritten Reiches zu verantworten hatten, dennoch in der jungen Bundesrepublik Karriere machen konnten. Dieses Thema hat auch den ehemaligen Landrat des Lahn-Dill-Kreises und früheren hessischen Innenminister Gerhard Bökel beschäftigt. In seinem Buch „Bordeaux und

die Aquitaine im Zweiten Weltkrieg“ arbeitet er unter anderem die Vergangenheit zweier solcher Täter auf, die nach 1945 wieder ungehindert in den Richterdienst eintraten. Darunter befindet sich auch die Karriere eines Juristen, der im Krieg an der deutsch besetzten französischen Atlantikküste für die Deportation von Juden und Geiseler-schießungen verantwortlich war. Gerhard Bökel ist am Dienstag, 9. September auf Einladung der Europa-Union Hochtaunus und mit freundlicher Unterstützung der Stadt Steinbach zu Gast im Bürgerhaus und stellt sein Buch mit anschließender Diskussion vor. Die Lesung beginnt um 19 Uhr und ist kostenfrei.

Demenz-Gesprächskreis für pflegende Angehörige und ein neues Angebot „moment! – motorisches und mentales Training“



Der nächste Demenz-Gesprächskreis für pflegende Angehörige findet am Mittwoch, den 3. September 2025 von 10 bis 12 Uhr im Gemeindezentrum der St. Bonifatiuskirche, Untergasse 27, statt. Im Gesprächskreis treffen sich Menschen, die ein demenz-betroffenes Familienmitglied zu Hause begleiten, betreuen und pflegen. Pflegende Angehörige haben die Möglichkeit unter fachlicher Unterstützung mit Gleichgesinnten ihre Erfahrungen auszutauschen. Außerdem gibt es Tipps und Ratschläge für den Alltag mit Demenzbetroffenen, Hilfe- und Entlastungsangebote für die häusliche Pflege, Wertschätzung und Anerkennung. Da die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrenzt ist, wird um eine verbindliche Anmeldung unter ig-senioren@stadt-steinbach.de oder telefonisch unter

06171 9160580 gebeten. Die Teilnahme ist kostenlos. Am Donnerstag, 11. September 2025, startet ein neues Angebot. Es heißt „moment! – motorisches und mentales Training“. Zielgruppe sind Menschen mit leichten kognitiven Einschränkungen bis mittelschweren Demenzformen. Begleitende Angehörige können auch am Kurs teilnehmen. Der Kurs wird geleitet von Anja Schreher, gerontopsychiatrische Pflegefachkraft der Ökumenischen Diakoniestation Kronberg-Steinbach und wird nach vorheriger Anmeldung wöchentlich für eine Stunde im Gemeindehaus der evangelischen St. Georgsgemeinde angeboten. „moment!“ ist ein Kooperationsprojekt der Ökumenischen Diakoniestation, der St. Georgsgemeinde und des Stadtteilbüros Soziale Stadt mit der IG Senioren. Weitere Informationen und Anmeldung bei der Ökumenischen Diakoniestation Kronberg-Steinbach, Telefon (06173) 92630 oder (06196) 954750. Sie können auch eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen. Die Kursleiterin ist direkt per E-Mail an anja.schreher@diakonie-kronberg.de erreichbar. Christine Lenz und Giancarlo Cappelluti Sprecherin und Sprecher der IG Senioren

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen – seit 1932



Kartonagen • Folien • Logistik & Lagerhaltung
eigener Fuhrpark • Just-in-time Lieferung

Siemensstraße 13-15 • 61449 Steinbach
Tel.: 0 6171 740 71 • Fax: 0 6171 74 074
info@reichard.de • www.reichard.de

REICHARD
PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL

Ihr zuverlässiger Partner für beste Malerarbeiten

Peter Meier Malermeister • Eschborner Str. 30 • 61449 Steinbach
Tel.: 06171 - 73 772 • Fax: 06171 - 86 354 • Handy 0171 - 33 23 772
www.maler-meier.de

Termine der Stadtverordnetenversammlung 2025

immer um 19 Uhr im Bürgerhaus

5.) Montag, 08. September
6.) Montag, 20. Oktober

7.) Montag, 08. Dezember

Neuer Wegweiser für Familien und Neubürger

Eine wertvolle Broschüre für Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt



Wegweiser für Familien und Neubürger. Von links: Bürgermeister Steffen Bonk, Vorsitzende des Sozialausschusses Simone Horn und die städtische Mitarbeiterin Janina Kühne
Foto: Sebastian Köhler

Mit großer Freude präsentieren wir den neuen Wegweiser für Familien und Neubürger, der ab sofort allen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung steht. Der Wegweiser wurde in enger Zusammenarbeit zwischen der städtischen Mitarbeiterin Janina Kühne und der Vorsitzenden des Sozialausschusses Simone Horn entwickelt. Die Stadt Steinbach (Taunus) hat ihre bestehende Neubürgermappe mit dem neu entwickelten Familienwegweiser zusammengeführt. Alles Wichtige für den Start in Steinbach gibt es nun in einer modernen und übersichtlichen Broschüre, die sich an alle richtet, die neu in Steinbach (Taunus) angekommen sind und auch an alle Familien, die schon hier leben und verwurzelt sind. Die Idee, gezielt Familien mit einer eigenen Broschüre anzusprechen, entstand durch einen Antrag der FDP-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung, mit dem Wunsch den Familien eine bessere Orientierung und mehr Unterstützung im Alltag zu bieten. Die neue Broschüre begleitet Familien von vor der Geburt bis ins Teenageralter und zeigt zahlreiche und hilfreiche Informationen, Angebote und Anlaufstellen rund um das Familienleben in unserer Stadt auf. Ob Elternberatung, Betreuungsmöglichkeiten, Gesundheit, Bildung oder Freizeit der Wegweiser bietet einen umfangreichen

Überblick über alles, was Familien im Alltag unterstützt. Ebenso bietet der neue Wegweiser den Neubürgern einen Einblick über vielfältige Einrichtungen für Bürgerinnen und Bürger jeden Alters, Informationen zur Anmeldung, Müllentsorgung, Ansprechpartner, bis hin zu kulturellen Veranstaltungen wie Theater, Feste und Konzerte. Es besonderes Highlight sind die zahlreichen Freizeit- und Sportangebote, die sorgfältig zusammengestellt wurden. Familien erhalten so Inspiration für gemeinsame Aktivitäten und entdecken vielleicht auch ganz neue Seiten unserer Stadt und deren Umgebung. „In der Broschüre steckt viel Herzblut, Engagement, Zeit und intensive Zusammenarbeit. Wir sind stolz, dass wir unseren Bürgerinnen und Bürgern diesen Wegweiser zur Seite stellen können. Durch den neuen Wegweiser sparen wir nicht nur Papier und Ressourcen, sondern schaffen damit eine Übersichtlichkeit und ein nachhaltiges Gesamtkonzept für unsere Bürgernähe“, so Bürgermeister Steffen Bonk. Die Broschüre ist ab sofort auf der städtischen Homepage unter www.stadt-steinbach.de » Leben & Wohnen » Steinbach für » Familien » Wegweiser für Familien und Neubürger online. Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern viel Freude beim Entdecken der Angebote.

Nicholas Orth Computer

Fachbetrieb für Computer + Telefon + Zubehör

Steinbach (Taunus) Tel.: 0151-207 80460

<http://www.north-its.de>

weru

Fenster und Türen fürs Leben

SCHÖN
SICHER

SCHÖN
WARM

SCHÖN
STARK

Kompromisslos in Sachen Sicherheit, Energieeffizienz und Qualität.

Fenster?
WERU.

Hier erhältlich:

KURT WALDREITER GMBH

Bahnstraße 13

61449 Steinbach/Taunus

Tel. 061 71/7 80 73

www.waldreiter-weru.de

www.weru.de

W.+F. MÜLLER GmbH

• Markisen

• Jalousien

• Rollläden • Rolllstore

• Elektr. Antriebe

Verkauf
Montage
Reparaturen

Tel. 06171-79861 • Fax -200516

Mobil 0172 - 676 11 67

Jatho

Rechtsanwälte
Notar

Boris Jatho
Rechtsanwalt und Notar

Frank Specht
Rechtsanwalt

Wir sind als Rechtsanwälte und Notar für Sie da.

Wir unterstützen Sie als versierte Rechtsberater und verlässliche Vertreter in außergerichtlichen Angelegenheiten und Prozessen. Wenden Sie sich mit Ihrem Anliegen gerne vertrauensvoll an uns.

Notar Boris Jatho steht Ihnen vor allem in notariellen Angelegenheiten zuverlässig und kompetent zur Verfügung, insbesondere bei Beurkundung von Kaufverträgen, Schenkungen, Vorsorgevollmachten, Testamenten und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Bahnstraße 9, 61449 Steinbach (Taunus) • Tel: 06171 / 75001

Email: info@rae-jatho.de • www.rae-jatho.de

Bauarbeiten im Kreuzungsbereich Berliner Straße / Im Wingertsgrund / Industriestraße

Vom 18. August 2025 bis voraussichtlich November finden im Kreuzungsbereich Berliner Straße / Im Wingertsgrund / Industriestraße Bauarbeiten an der Kanalisation statt. Hierfür ist eine halbseitige Sperrung des Kreuzungsbereichs erforderlich. In der ersten Bauphase wird die Zufahrt zur Straße Im Wingertsgrund nur über die Berliner Straße möglich sein. Die Zufahrt von der Industriestraße muss voll gesperrt werden. Im Kreuzungsbereich wird der Verkehr über eine Baustellenampel wechselseitig an der Baustelle vorbeigeführt. In der zweiten Bauphase erfolgt die Zufahrt zur Straße Im Wingertsgrund ausschließlich von der Industriestraße. Die Zufahrt zum Garagenhof, zu den Tiefgaragen und zum Parkdeck wird möglich sein, allerdings beim Parkdeck der Berliner Straße 58/60 mit der Einschränkung, dass zeitweise die Ausfahrten auch als Einfahrten dienen

müssen. Während der gesamten Bauzeit wird die Durchfahrt von der Industriestraße

zur Berliner Straße nicht möglich sein. Der Fußgängerverkehr wird auf gesicherten Wegen durch das Baufeld geführt. Die Stadtverwaltung bittet um Ihr Verständnis.

Orga-Team der CDU in Bayern-Laune Oktoberfest Steinbach 2025 in Planung

Am 20. September 2025 heißt es wieder: O'zapft is! Das traditionelle CDU-Oktoberfest in Steinbach lädt alle Freunde bayerischer Lebensfreude zu einem stimmungsvollen Abend voller Genuss, Musik und Geselligkeit ein. **Altbewährtes mit Herz und Geschmack** Was wäre ein Oktoberfest ohne das berühmte Maß Bier? Serviert in klassischen Maßkrügen, begleitet von einer vielfältigen Auswahl an Getränken, kommt hier jeder auf seinen Geschmack. Kulinarisch verwöhnen wir unsere Gäste mit echten Schmankern: frische Brezn, würziger Leberkäse, gegrillte Rind- und Bratwürste, hausgemachter Spundekäs und natürlich die beliebten Weißwürste mit süßem Senf – alles, was das bayerische Herz begehrt. **Feierlicher Fassanstich** Den offiziellen Startschuss zum Fest geben in diesem Jahr Herr Norbert Altenkamp (MdB) und Herr Sebastian Sommer (MdL) mit dem traditionellen Fassanstich um 15:30

Uhr. Ein besonderer Moment, der den Auftakt zu einem unvergesslichen Abend bildet. **Frischer Wind auf der Tanzfläche** Für musikalische Highlights sorgt die Partyband „Saaletal Rocker“ – ein vielseitiges Musik-Trio aus Hammelburg, das sich auf stimmungsvolle Live-Musik für Oktoberfeste spezialisiert hat. Freuen Sie sich auf eine mitreißende Mischung aus Blasmusikklängen und modernen Beats. Ob gemütliches Schunkeln oder ausgelassenes Tanzen – für jeden Musikgeschmack ist etwas dabei. **Tradition trifft Moderne – feiern wie in Bayern** Das Steinbacher Oktoberfest 2025 vereint bewährte Traditionen mit frischen Impulsen. Freuen Sie sich auf ein Fest, das Heimatgefühl und neue Ideen harmonisch verbindet – mit ausgelassener Stimmung, herzhaften Schmankern und Musik, die bewegt. **Sie möchten mithelfen und Teil des Teams sein?** Dann freuen wir uns über Ihre Unterstützung! Ob beim Aufbau, beim Ausschank

Das Orga-Team bei der Arbeit (v.l.n.r.): Dagmar Charrier, Holger Heil, Benjamin Diener, Marion Starke, Robert Moosbrugger

oder hinter den Kulissen – jede helfende Hand ist willkommen. Melden Sie sich einfach bei der CDU Steinbach (heinovonwinning@yahoo.com) – gemeinsam machen wir das Oktoberfest zu einem unvergesslichen Erlebnis. O'zapft is – wir freuen uns auf Sie!

FDP-Senioren auf Theaterfahrt nach Ötigheim Ein unvergesslicher Ausflug

Am 3. August war es endlich soweit: Die theaterbegeisterten Senioren der FDP machten sich pünktlich um 10:15 Uhr auf den Weg zu ihrer diesjährigen Theaterfahrt. Treffpunkt war der Freie Platz, von dem aus der Bus in Richtung Ötigheim startete. Dieses Mal schlossen sich auch Gäste aus Kronberg, Oberursel und Weißkirchen der fröhlichen Reisegruppe an. Insgesamt 30 Freunde der Freilichtbühne freuten sich auf die Operette „Im weißen Rössl“. Nach einer angenehmen Fahrt erreichte der Bus rechtzeitig den Parkplatz

am Theater – und zur großen Freude aller wurde die Gruppe dort vom Trachtenverein Ötigheim mit Musik und Tanz herzlich empfangen. Bei bestem Sommerwetter blieb vor Vorstellungsbeginn noch Zeit für eine kleine Stärkung. Um 14 Uhr öffnete sich schließlich der Vorhang der ausverkauften Freilichtbühne, und die ersten Melodien erfüllten das Theater. Die mitreißende Aufführung begeisterte das Publikum, und nach Ende der Vorstellung waren sich alle einig: Dieser Besuch hat sich gelohnt.

Auf der Rückfahrt nach Steinbach erklangen noch einige bekannte Lieder, und bei einem Glas Sekt ließen die Teilnehmer den Tag fröhlich ausklingen. Mit zufriedenen Gesichtern und bester Laune kam die Reisegruppe am Abend wieder in Steinbach an. „Es freut mich besonders, dass alle so begeistert von unserem Ausflug waren“, betonte die Organisatorin Claudia Wittek, „Wir sind gespannt, welches Theaterstück und welches Ziel im Jahr 2026 auf uns warten.“

Der Eingang zur Ötigheimer Freilichtbühne

Kerstin Schmitt und Christof Reusch haben sich das Ja-Wort gegeben

„Wir sagen endlich Ja!“: So stand es im Liederheft bei der Trauung von Kerstin Schmitt und Christof Reusch am 2. August in der ka-

tholischen St. Bonifatiuskirche in Steinbach. Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt, und einige Gäste mussten sogar Stehplätze einnehmen. Es hatte sich vor einigen Monaten bei den Gemeindemitgliedern wie ein Lauffeuer verbreitet, dass die beiden endlich vor Gott den Bund der Ehe schließen wollten, und die ganze Gemeinde hat sich auf diesen Tag gefreut und wollte dabei sein. Unter der Begleitung von Pfarrer Ludwig Reichert gab sich das Brautpaar das Ja-Wort vor Gott und steckten einander den Ring der Treue an. Zwölf Lieder hatten die beiden für diese schöne Feier ausgesucht.

Ein ausgesprochen passendes Lied: „Wo die Liebe wohnt, blüht das Leben auf, Hoffnung wächst, die trägt; Träume werden wahr – denn wo Liebe wohnt, da wohnt Gott.“ Matthias Göbel an der Orgel und die Musikgruppe St. Bonifatius sorgten für die passende Begleitung und die Gemeinde sang begeistert mit. Kennengelernt haben sich die Kerstin und Christof beim gemeinsamen Engagement in der Gemeinde. Ob bei Familiengottesdiensten, Erstkommunionvorbereitung, am Straßenkreuzer, es gab viele gemeinsame Aktivitäten.

Seit acht Jahren sind die beiden ein Paar. Die standesamtliche Trauung wurde im April 2024 im kleinen Kreis gefeiert. Bis zur kirchlichen Trauung hat es dann noch eine kleine Weile gedauert, weil ein Enkel dazwischenkam. Aber das Warten hat sich gelohnt! Und wo geht es in die Flitterwochen hin? Kerstin verrät, dass diese erst einmal warten müssen. Im Herbst haben die beiden eine Bildungsreise nach Polen geplant, aber die Flitterwochen werden sicher nachgeholt, da soll es nach Norwegen gehen. Christine Lenz

Die gesamte Gemeinde hat mitgefeiert

Trauung von Kerstin Schmitt und Christof Reusch
Fotos: Dietrich vom Berge

STEINBACHER INFORMATION online:

steinbacher-information.de

EV. ST. GEORGSGEMEINDE STEINBACH (TS.)

ECHT JETZT?

EIN LEBENS MUSICAL
für Jugendliche und Erwachsene

12.09.2025
UM 19:00 UHR

Ev. GEMEINDEHAUS · Untergasse 29 · Steinbach (Ts.)

Selbstgeschriebene Szenen & Texte
Hits & Klassiker von Believer bis Mein kleiner grüner Kaktus
Mitsmachaktion fürs Publikum

im Anschluss - Empfang für ALLE !

Leitung: Ellen Breitsprecher, Annika Baumgart und Team

Eintritt
FREI

Spenden
Willkommen

PARLACHEN
Diakonie
Hessen

WASSERVERSORGUNG
STEINBACH

REWE
Markt

TAUNUS
Kultur

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Taunus) · Untergasse 29 · 61449 Steinbach (Taunus) · www.st-georgsgemeinde.de · Tel.: 06171 74876 · Fax: 06171 73073

„Echt jetzt?“ Wenn Generationen gemeinsam klingen

Die Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Taunus) lädt im Rahmen der Initiative „Musik für alle“ zu einer besonderen Aufführung ein: Das Mehrgenerationenprojekt „Echt jetzt?“ wird am 12. September um 19 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29, Steinbach präsentiert. Die Idee entstand nach dem Musical „Kwela, Kwela“, das im vergangenen Jahr beim Steinbach Open Air begeisterte. Viele Jugendliche wünschten sich ein Folgeprojekt – diesmal mit ihnen noch stärker im Mittelpunkt. Schnell kam der Gedanke hinzu, auch Erwachsene einzubeziehen. Bereits im Vorjahr hatte eine Teilnehmerin gesagt: „Die Lieder klingen einfach besser, wenn Erwachsene mitsingen.“ Heute wirken 12 Jugendliche und 25 Erwachsene mit. Seit März fanden 12 Proben mit den Jugendlichen und vier mit den Erwachsenen statt – überwiegend getrennt, aber auch in gemeinsamen Einheiten. Das Programm spannt einen weiten Bogen: von Renaissance-Musik („Je ne l’ose dire“) über Klassiker wie „Mein kleiner grüner Kaktus“ bis zu modernen Songs wie „Believer“ (Imagine Dragons), „Happy“ (Pharrell Williams), „White Winter Hymnal“ (Fleet Foxes) oder „Welcome to the Internet“ (Bo Burnham). Neben Musik spielt auch Theater eine wichtige Rolle: Alle Szenen wurden

nach Beginn der Proben von den beiden Leiterinnen Ellen Breitsprecher und Annika Baumgart geschrieben – einige Texte stammen direkt von den Jugendlichen selbst. „Gut sein ist perfekt genug“, betont Breitsprecher. Baumgart ergänzt: „Unser Ziel ist es, echt zu sein – eine Qualität, die man erst mit der Zeit wirklich lernt.“ Das Zusammenspiel von jugendlicher Frische (12–16 Jahre) und der Erfahrung der Erwachsenen (27–80+) sorgt für eine besondere Dynamik. „Hier kann ich zeigen, was in der Schule manchmal keinen Platz hat“, erklärt eine Teilnehmerin. Ermöglicht wird „Echt jetzt?“ durch die Unterstützung zahlreicher Förderer: Diakonie Hessen, Lions Club, Wasserversorgung Steinbach, REWE Familie Basic, Familie Knobloch, Evangelische St. Georgs-Stiftung sowie den Förderverein St. Bonifatius. Ob es eine Fortsetzung geben wird, bleibt offen. Doch die Begeisterung der Beteiligten lässt erahnen: „Echt jetzt?“ könnte nicht das letzte generationsübergreifende Projekt dieser Art in Steinbach gewesen sein. Wer also am 12. September ins Gemeindehaus kommt, darf sich auf einen Abend voller Musik, Theater und Begegnung freuen – authentisch, lebendig und generationenübergreifend. Ellen Breitsprecher

Steinbacher Horizonte

Die Reihe „Steinbacher Horizonte“ widmet ihre erste Veranstaltung nach der Sommerpause der Bundeswehr. Lange vernachlässigt, rückt Deutschlands Armee in die Aufmerksamkeit der breiten Öffentlichkeit. In der Zeitenwende sind wir mit Begriffen wie Landesverteidigung, Kriegstüchtigkeit, Wiedereinführung der Wehrpflicht zur personellen Aufstockung, Militarisierung, usw. konfrontiert. Bis jetzt war es leicht, Pazifist zu sein. Welche Haltung wollen wir nun einnehmen und wie sehen das diejenigen, die als Soldaten dienen, selbst? Wir haben daher einen Offizier um einen Vortrag zur Bundeswehr und den aktuellen Entwicklungen gebeten. Freitag, 5. September 2025, 19 – 21 Uhr, kath. Gemeindezentrum St. Bonifatius, Steinbach
Zwischen Krieg und Frieden – Die Bundeswehr im Fokus
Referent: Oberleutnant (Olt) Henrik May, Jugendoffizier in Frankfurt a.M. In den langen Jahren, die wir in Europa in Frieden lebten, wurde die Bundeswehr vermehrt auf Auslandseinsätze geschickt und im Bundeshaushalt mit stetig sinkenden Etats ausgestattet. In der Folge war sie für die Landesverteidigung unzureichend ausgestattet. Nun sehen wir uns seit dem Beginn des russischen Krieges gegen die Ukraine auch im Hinblick auf die Bundeswehr mit einer Zeitenwende konfrontiert. Unser Referent, Oberleutnant Henrik May, ist in seiner Funktion als Jugendoffizier der Verbindungsmann zwischen der Bundeswehr und der Zivilgesellschaft. Er wird uns die Struktur der Bundeswehr erklären, geht auf die aktuelle Sicherheitspolitik ein, verdeutlicht die neuesten Ziele und Instrumente der

Verteidigung und steht uns für alle Fragen, auch und gerade für die kritischen und unangenehmen Fragen, zur Verfügung.
Vorschau:
Freitag, 14. November 2025, 19 – 21 Uhr, kath. Gemeindezentrum St. Bonifatius, Steinbach: Lesung: Gefangene der Zeit Aus dem gleichnamigen Essayband des durch seine Fernsehsendungen bekannten australischen Historikers Christopher Clark liest Schauspielerin Jenny Rehs den Aufsatz: Die Zukunft des Krieges. Die Lesung wird musikalisch begleitet.
Freitag, 30. Januar 2026, 19 Uhr, kath. Gemeindezentrum St. Bonifatius: „Steinbacher Horizonte Winterkino“: Wir zeigen den Kinoklassiker
„Dr. Seltam oder: Wie ich lernte, die Bombe zu lieben“, eine haarsträubende Satire, Regie Stanley Kubrick, mit Peter Sellers, dem britischen Komiker und Schauspieler. Ab dem Frühjahr 2026 wenden wir uns wieder zivilen Themen zu, versprochen. Angeordnet ist Demokratie einüben in der Schule sowie Diversität als gesellschaftliche Bereicherung. Eine Anmeldung für die einzelnen Abende ist nicht erforderlich. Die Veranstaltungen der Steinbacher Horizonte sind kostenfrei. Ihre Spenden sind willkommen und dienen dazu, diese Veranstaltungsreihe fortsetzen zu können. Barbara Köhler
Steinbacher Horizonte ist eine Veranstaltungsreihe unter dem Dach des katholischen Gemeindezentrums St. Bonifatius in Steinbach, mit jährlich fünf bis sechs Abenden zu gesellschaftlich aktuellen Themen. Konzeption und Moderation: Barbara Köhler, technische Unterstützung: Kerstin Schmitt, Ottmar Schnee.

Marschner

ROLLÄDEN - MARKISEN - UND MEHR

Telefon 06171 - 76215
www.marschner-rolladenbau.de

KLAIBER
MARKISEN

ANEMOSS

Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis

elektrotechnik

• Allgemeine Installationen

• Sanierungen

• Heizungssteuerungen

• Kundendienst

• Sprechanlagen

• Beleuchtungsanlagen

• Netzwerkverkabelung

• VDE & BGV A3 Prüfung

Tel.: 06171 8943371 · Mobil: 0172 6111126
Stettiner Straße 15 · 61449 Steinbach (Ts.)

Wichtige Telefonnummern

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

F. Lola Omotoye – Fachärztin für innere Medizin
Berliner Straße 7 · Tel.: 98 16 20 · Fax: 98 16 21
Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 – 12 Uhr sowie Mo., Di. und Do. von 15 – 18 Uhr, Mi. und Fr.-Nachmittag keine Sprechstunde!

BAG hausärztliche Versorgung Praxis e1
Dr. med. Jörg Odewald Facharzt für Innere Medizin und Pneumologie
Natalie Barfeld Fachärztin für Innere Medizin
Elisabethweg 1, Tel.: 72477
aktuelle Informationen auf unserer Homepage: www.praxis-e1.de

Hausärztlich-internistische Praxis Dr. Tim Orth-Tannenberg
Taunusstraße 1 · Tel.: 7 21 44 · Fax: 98 04 96 · Email: Praxis@Dr-med-Orth.de
Sprechzeiten: Mo-Fr 7:30 – 11:30, Mo, Di, Do 13:30- 17:00
Praxis-Homepage: www.Dr-med-Orth.de

Gemeinschaftspraxis Dr. med. M. Kidess-Michel, Dr. med. C. Gstettner
Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.
Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 · Fax: 06171-86575
Sprechzeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr Vormittag · Mo, Di und Do 14-18 Uhr Nachmittag
Mi.+Fr. 8-13 Uhr und nach Vereinbarung

STEINBACHER
HORIZONTE

+ Information + + Diskussion + + Austausch +

Die Bundeswehr zwischen Krieg und Frieden

5.9.2025
19 bis 21 Uhr
kath. Gemeindezentrum
Untergasse 27, Steinbach

Referent:
Henrik May
Oberleutnant Olt
Jugendoffizier
Öffentlichkeitsarbeit der Bundeswehr

Moderation: Barbara Köhler
Der Eintritt ist frei.
Für Ihre Spende
bedanken wir uns herzlich

V.i.S.d.P.: Kath. Pfarrei St. Ursula · Marienstraße 3 · 61440 Oberursel · Tel: 06171 979 800

Begegnung
Kennenlernen
Austausch

CAFE
STEINBACH
INTERNATIONAL

3.9.2025
16:00 Uhr
Evangelisches
Gemeindehaus
protestant
parish hall
Treffpunkt
meeting point
Untergasse 29
STEINBACH Ts.

EV. ST. GEORGSGEMEINDE STEINBACH (TS.)

evangelischer
Kaffee

KLATSCH

Donnerstag, 4. 9. 2025 - 15 Uhr
Thema: Leben für Anfänger

Ev. Gemeindehaus
Untergasse 29

EV. ST. GEORGSGEMEINDE STEINBACH (TAUNUS)

KAMMER
KONZERT

VON FLÖTE BIS KAKTUS

6.9.2025 - 18 Uhr
Ev. Gemeindehaus - Untergasse 29
Der Eintritt ist frei - Wir freuen uns über Ihre Spende!

Es wirken mit:
• Katja Evers - Blockflöte • Caroline Bechtold - Querflöte
• Alwin Mohr - Posaune • Clemens Mohr und Emanuel Vohl - Cello
• Klavierbegleitung - Ellen Breitsprecher, Katja Sattler und Elmar Klages • Projektor
„Echt jetzt?“ unter der Leitung von Ellen Breitsprecher und Annika Baumgart • Männer
Gesangsgemeinschaft mit Emily Ryan, Annika Baumgart, Moritz Born und Dominik Sierke
• Moderation - Harald Schwalbe

AUTO-SCHEPP

Ihr Partner in Steinbach

✓ Reparaturen aller Art und Marken

✓ Inspektionen nach Herstellervorgaben

✓ Haupt- und Abgasuntersuchungen

Daimlerstraße 1
61449 Steinbach/Ts.
06171-78018

Familienbetrieb in Steinbach seit 1972

Ökumenische
Diakoniestationen
im Dekanat Kronberg

KRONBERG + STEINBACH

Wilhelm-Bonn-Str. 5 • 61476 Kronberg • www.diakonie-kronberg.de

Vereinbaren Sie einen Termin
für Ihre persönliche Beratung
unter Telefon 06173 9263 - 0

Individuelle Hilfe, Pflege,
Beratung, Schulung und
Betreuung in der Häuslichkeit,
qualifizierte Wundversorgung,
Aufsuchende Demenztbetreuung
und mehr bei Ihnen zu Hause
Ambulanter Hospiz- und Palliativ-
Beratungsdienst – BETESDA
Telefon: 06173 9263 - 26

Impressum

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach · Kronberger Straße 8 · 61449 Steinbach · Tel.: 06171 / 889 83 40 · E-mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de · Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de
Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail: markus.reichard@reichard.de
Anzeigen Annahme und verantwortlich für Satz und Layout: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de
Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei, Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de
Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Vom Abdruck gekommene Artikel und Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über.
Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 1. Oktober 2020.
Für diese Ausgabe ist das nächste Erscheinungsdatum der 13.09.2025 und der Redaktionsschluss ist am 04.09.2025

Psalm 133
Siehe, wie fein und lieblich ist's, wenn Brüder und Schwestern einträchtig beieinander wohnen!

Impuls Unsere Psalmen sind Teil des Alten Testaments, sie sind Teil unser gemeinsamen Tradition mit dem Judentum. Die hebräische Übersetzung des 133. Psalms lautet: Hine Ma Tov Uma Na'im sevet ahim gam yahad. In Steinbach haben wir das Lied gesungen, als es um den Frieden zwischen den Völkern ging. Lasst uns immer wieder für den Frieden beten, singend, mit Fahnen und im Herzen.

Harald Schwalbe

Ein neuer Sichtschutzzzaun mit Kinderkunst & Natur aus Steinbach
Unser alter Zaun hat ausgedient – und nun strahlt ein ganz neuer Sichtschutz in unserer Kita! Besonders schön: Der Zaun ist nicht einfach nur neu – er ist lebendig gestaltet, mit Motiven aus der Natur rund um



Steinbach, liebevoll ergänzt durch Tiere, die unsere Kinder selbst gemalt haben. So ist etwas ganz Persönliches und Besonderes entstanden. Ein großes Dankeschön geht an die Zurich Generalagentur Berlin, Herrn Pöllinger, sowie an die Zurich Versicherungsagentur Kuchenbauer und Erdmann aus Landsberg, deren großzügige Spenden dieses Projekt überhaupt erst möglich gemacht haben. Und nicht zuletzt: Danke an Herrn Wehrheim, der mit viel Einsatz, Geduld und Herz bei der Umsetzung mitgewirkt hat! So wird unser Alltag draußen nicht nur geschützt – sondern auch bunter und fröhlicher!

Christina Jungk für das Kita-Team

Jahreshauptversammlung Förderverein St. Bonifatius Steinbach e.V.
Im Jahr 2024 ging es etwas ruhiger zu für den Förderverein St. Bonifatius. Eine Ausstellung im Bild und Schrift mit dem Thema „Rückblick Förderverein St. Bonifatius Steinbach 2013-2023“ wurde im Foyer des Gemeindezentrums über die Sommermonate präsentiert. Es konnten in zehn Jahren 108.000 Euro an Spenden und Mitglieds-



beitragen eingenommen werden. Verwendet wurden die Spenden für den Erhalt und die Generalüberholung der alten Orgel, Einrichtung der Küche im neuen Gemeindezentrum, Gestaltung und Einrichtung des Gruppenraums für die Jugendliche, Ausstattung von vier Gruppenräumen in der neugebauten Kindertagesstätte St. Bonifatius mit besonderen Möbeln, und ein modernes, christliches Wegesymbol in der Nähe des Weihers. Es gehört inzwischen schon zur Tradition, dass der Förderverein St. Bonifatius zum gemeinsamen Adventssingen einlädt. Auch dieses Mal kamen zu unserem Advent-Sing-Along viele Gäste zum Mitsingen, die von unserer Musikgruppe begleitet wurden. Zum Thema Nachhaltigkeit: 24 wiederverwendbare Mitteldecken aus Stoff wurden für das Gemeindezentrum angeschafft. Damit soll vermieden werden, dass bei jeder Veranstaltung Papierdecken aufgelegt werden, die nur einmal verwendet werden können. Für das Jahr 2025 haben wir einige schöne Veranstaltungen in der Vorbereitung bzw. bereits durchgeführt. Wir halten Sie an dieser Stelle auf dem Laufenden!

Christine Lenz

Ökumenische Nachtpilgertour 2025
Gemeinsam unterwegs bei Vollmond
Großer Beliebtheit erfreute sich erneut, die mittlerweile vierte Nachtpilgertour, die Hansjörg Reick vom Arbeitskreis Ökumene initiiert und organisiert hatte. Pünktlich um 21:30 Uhr versammelten sich über 40 Pilgerinnen und Pilger am 8. August 2025 in der St. Bonifatius Kirche zum gemeinsamen Start. Besonders erfreulich war, dass durch die Aufnahme der Tour in das offizielle Pilgerheft des Bistums Limburg auch zahlreiche Teilnehmende aus benachbarten Gemeinden den Weg nach Steinbach fanden. Eine kurze Andacht in der Kirche stimmte auf die bevorstehende Nacht ein, bevor sich bei bestem Wetter



und strahlendem Vollmond die Gruppe auf den rund 20 km langen Weg machte. Die erste Etappe führte entlang der Felder Richtung Weißkirchen, unterbrochen von kurzen Impulsen zum Nachdenken und beeindruckenden Ausblicken auf die hell erleuchtete Frankfurter Skyline. Das erste Zwischenziel war die Ruine der St. Johanniskirche in Weißkirchen, die mit zahlreichen Kerzen und Laterne stimmungsvoll beleuchtet war. Heute wird diese ehemalige Kirche von Ehrenamtlichen gepflegt und für besondere Veranstaltungen genutzt. Nach einer kurzen Andacht und gestärkt durch



GEMEINDEBÜRO:
Untergasse 27
61449 Steinbach
(06171) 97980-21
www.kath-oberursel.de

Die Gemeinde St. Bonifatius lädt Sie herzlich ein:

Lese-Café Dreiklang



Treffen Sie andere Bücherbegeisterte und tauschen Sie sich über Ihre Lieblingsbücher in geselliger Runde bei Kaffee und Tee aus.

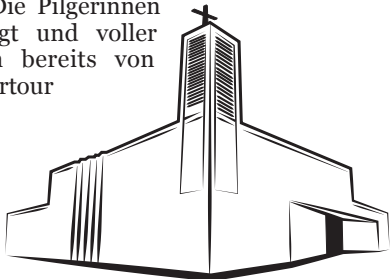
Am Freitag, den 26. September 2025 von 16 bis 18 Uhr im Gemeindezentrum Untergasse 27

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich! Der Eintritt ist frei. Spenden zugunsten des Fördervereins sind willkommen.

Der nächste Termin zum Vormerken: 21. November 2025

diese besondere Atmosphäre ging es weiter zur altkatholischen Franziskuskirche in Bommersheim. Der freundlich gestaltete Kirchenraum und geistliche Worte gaben neue Kraft für die nächste Etappe, zur Liebfrauenkirche in Oberursel. Ein Imbiss und Getränke stärkten die Gemeinschaft für den weiteren Weg durch die Nacht, der zu einem besonderen Highlight im Norden der Stadt führte. An der Lutherischen Theologischen Hochschule wartete Herr Prof. Achim Behrens und gab einen Überblick zur Hochschule und hielt anschließend eine Andacht in der Kirche auf dem Campus. Der heiße Kaffee danach war für viele ein willkommener Muntermacher vor der Abschlussetappe zur Alten Wache in Oberstedten. Das dort liebevoll vorbereitete Frühstück war der perfekte Abschluss nach einer langen und bereichernden Nacht. Die Pilgerinnen und Pilger waren dankbar, bewegt und voller schöner Eindrücke und sprachen bereits von Vorfreude auf die nächste Nachtpilgertour im Jahr 2026.

AK Ökumene



Termine St. Bonifatiusgemeinde Gottesdienste

Sonntag 31.08.
09:30 Uhr Eucharistiefeier - "Gott hilft Menschen und Tieren" - Gottesdienst im Rahmen der Schöpfungszeit mit Sr. Nathalie Korf und Pfr. Thomas Schmidt
18:00 Uhr Andacht

Mittwoch 03.09.
08:30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag 06.09.
ab 11:00 Uhr Schöpfungstag im Opel Zoo

14:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst „Gott hilft Menschen und Tieren“ im Opel Zoo (u.a. mit Weihbischof Thomas Löhr). Weitere Infos und (ermäßigte) Eintrittskarten bei Chr. Reusch

Sonntag 07.09.
09:30 Uhr Eucharistiefeier
18:00 Uhr Andacht

Mittwoch 10.09.
08:30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag 11.09.
15:30 Wortgottesfeier (Haus a. d. Wiesenau)
20:00 Uhr Ortsausschusssitzung

Termine

Mittwoch 03.09.
10:00 Uhr Demenz-Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Anmeldung bei ig-senioren@stadt-steinbach.de oder unter 06171 9160 580
14:00 Uhr Demenzsprechstunde, Anmeldung bei Bianca Syhre unter risus.syhre@web.de oder telefonisch unter 06171 9160 580 Die Demenzsprechstunde ist kostenlos.

Freitag 05.09.
19:00 Uhr: Steinbacher Horizonte „Zwischen Krieg und Frieden - Die Bundeswehr im Fokus“ - Vortrag von Oberleutnant Henrik May, Jugendoffizier in Frankfurt a.M. Seit dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine rückt unsere Bundeswehr und die vernachlässigte Landesverteidigung vermehrt ins öffentliche Interesse. Oberleutnant May informiert über Struktur, Ziele und aktuelle Entwicklungen der Bundeswehr.

Samstag 06.09.
ab 11:00 Uhr Schöpfungstag im Opelzoo von der kath. Region Taunus und dem ACK. Wer (ermäßigte) Eintrittskarten für den Opelzoo an diesem Tag benötigt, kann sich bei Pastoralreferent Christof Reusch melden.

Hinweise

Mittwochs Vormittag ist der ambulante Hospizdienst St. Barbara vor Ort - Beratung, Beistand, Entlastung. Offene Sprechstunde für Gespräche und Beratung, aber auch Hilfe bei z.B. der Patientenverfügung. Der straßenkreuzer kreuzt auf: Samstag 11.09. ab 15:00 Uhr am Spielplatz in der Obergasse in Steinbach

Termine St.-Georgsgemeinde Gottesdienste

Sonntag 31.08.
10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche (Pfarrerin Evelyn Giese) Kollekte: Für die eigene Gemeinde

Sonntag 07.09.
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der St. Georgskirche (Pfarrerin Evelyn Giese)

Veranstaltungen

Dienstag 02.09.
16.00 Uhr Konfirmandenunterricht
20.00 Uhr Kirchenchor

Mittwoch 03.09.
16.00 Uhr Café International
16.00 Uhr orientalischer Tanz für Frauen und Kinder

17.00 Uhr Frauentreff am Mittwoch

Donnerstag 04.09.
15.00 Uhr KaffeeKlatsch
16.00 Uhr Trommelkids (Jugendraum)

Freitag 05.09.
15.00 Uhr Georgs Flötenband

Samstag 06.09.
18.00 Uhr 20. Kammerkonzert (siehe Plakat)

se) Kollekte: Für die Gefängnisseelsorge

Sonntag 14.09.
10.00 Uhr Gott in Musik und Stille in der St. Georgskirche (Uwe Eilers-Kirchenvorstand und Barbara Köhler an der Orgel) Kollekte: Für die eigene Gemeinde

Dienstag 09.09.
20.00 Uhr Kirchenchor

Mittwoch 10.09.
16.00 Uhr orientalischer Tanz für Frauen und Kinder

Donnerstag 11.09.
16.00 Uhr Trommelkids (Jugendraum)
18.00 Uhr Generalprobe „Echt jetzt?“

Freitag 12.09.
19.00 Uhr „Echt jetzt?“ – Ein Lebensmusical für Jugendliche und Erwachsene (siehe Plakat)

Gemeindebüro: Tel.: 06171 74876
Fax: 06171 73073
@: buero@st-georgsgemeinde.de
Pfarrer Herbert Lüdtke Tel.: 0173 6550746
@: pfarrerluedtke@st-georgsgemeinde.de
Pfarrerin Evelyn Giese Tel.: 0157 35506684
@: evelyn.giese@ekhn.de

Ausführliche Informationen zu Gottesdiensten/Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite „www.st-georgsgemeinde.de“.



Wenn die Kraft versiegt, die Sonne nicht mehr wärmt, dann ist der ewige Frieden eine Erlösung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Peter Pavlik
* 14.12.1953 † 1.8.2025

Cornelia Pavlik
Markus, Ylenia und Dalia Pavlik
Josef Pavlik mit Familie
Gerda Prikopova mit Familie
sowie alle Angehörigen

Die Beisetzung fand im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Wir sind für Sie da.

- Bestattungen aller Art
- Bestattungsvorsorge
- Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten

PIETÄT MAYER GMBH Bestattungen
Rat und Hilfe im Trauerfall

Bahnstraße 11
61449 Steinbach
Tel. (0 61 71) 8 55 52
www.pietaet-mayer.de